

Besuch bei Deltec

Zusammen mit dem Delmenhorster Landtagsabgeordneten Deniz Kurku besuchte ich Anfang der Woche das Pionierunternehmen Deltec in Delmenhorst, welches sich auf Aquaristik spezialisiert hat. Schon lange bevor die Branche wuchs sind in Delmenhorst Innovationen für Salzwasseraquaristik hervorgebracht worden. Das Unternehmen ist weltweit vernetzt und stellt technische Produkte für Aquarien für private Haushalte, aber auch für Zoos her. Seit einiger Zeit wird in den Räumlichkeiten von Deltec auch noch geforscht: Fische werden hier gezüchtet, um Möglichkeiten gegen Wildfang zu schaffen. Wildfang stellt ein großes Problem dar, denn unsere Fischbestände sinken rapide. Zudem wird so günstiger Fisch mit großer CO₂-Belastung zu uns gebracht.



In meinem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sind wir besonders an der Forschung interessiert, die sich auf Möglichkeiten für eine Ernährung mit niedriger CO₂-Bilanz bei Speisefischen fokussieren. Die Züchtungen an Land machen nicht nur mehr Klimaneutralität möglich sondern können auch Wildfang einschränken.

Besuch aus Berne in Berlin

Am Dienstag habe ich mich auf den Weg nach Berlin gemacht, um dort die Oberschule Berne aus dem Landkreis Wesermarsch zu empfangen. Die Schülerinnen und Schüler haben im Zuge ihrer Klassenfahrt nach Berlin auch den Deutschen Bundestag besucht. Bei dieser Gelegenheit konnten die 25 Schülerinnen und Schüler mir ihre Fragen zum politischen Alltag in Berlin stellen. Wie und warum bin ich Bundestagsabgeordnete geworden? Welche Themen sind mir besonders wichtig?



Begegnungen mit den Volkshochschulen meines Wahlkreises

Mitte der Woche traf ich mich mit den Vertreterinnen und Vertretern der Volkshochschulen und der Ländlichen Erwachsenenbildung aus meinem Wahlkreis aus Hude-Ganderkesee-Hude, Delmenhorst, Hatten, Wildeshausen, Wardenburg und der Wesermarsch. Bildungsträger wie die Volkshochschulen oder die ländliche Erwachsenenbildung haben einen hohen Stellenwert innerhalb einer flächendeckenden Bildungslandschaft. Neben Freizeitangeboten sind es vor allem Sprachkurse oder berufsbezogene Angebote, die Menschen dabei helfen, sich in den Alltag oder das Berufsleben zu integrieren. Gerade angesichts des hohen Mangels an Personal auf dem Arbeitsmarkt leisten diese Bildungsträger einen wichtigen Beitrag und bieten Menschen langfristig Perspektiven. Der Bund schätzt diese wertvolle Arbeit und unterstützt diese ausdrücklich: Im neuen Haushalt für das Jahr 2023 sind für Integrationskurse 153 Millionen Euro mehr vorgesehen – insgesamt 757,8 Millionen Euro. Für die berufsbezogene Deutschsprachförderung ist ebenfalls eine Erhöhung auf 390 Millionen Euro beschlossen.



Jährlich wachsen die Bundesmittel für die Unterstützung unserer Bildungsträger, um mehr Menschen verschiedene Bildungsangebote zu ermöglichen. Aber in der Erwachsenenbildung gibt es auch Einiges zu tun: Beim Thema Digitalisierung werden wir nachjustieren, wie auch im Koalitionsvertrag vorgesehen.

Tag des Ehrenamtes

Am 5. Dezember erinnerte der Tag des Ehrenamtes an die vielen Helferinnen und Helfer, die in den unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich aktiv sind. Egal ob im Tierschutz, bei der Betreuung von Kindern und Älteren, bei der Tafel, e.V. in den Freiwilligen Feuerwehren oder in Sportvereinen: Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen könnten viele Angebote für die Gesellschaft nicht durchgeführt werden. Auch in der Kommunalpolitik ist das Ehrenamt fest verwurzelt und somit ein Mo-



tor der Demokratie. In Deutschland sind rund 15 Millionen Menschen ehrenamtlich aktiv – und damit rund jeder Fünfte. Die meisten davon engagieren sich übrigens in Sportvereinen, kirchlichen Organisationen oder Hilfsorganisationen. Dafür möchte ich „Danke“ sagen!